

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs

Jahrgang 1970

32209

Schwerin, den 16. März 1970

INHALT

- | | |
|---|--|
| 1. Bekanntmachungen und Mitteilungen | 7) Kirchenmusikalische Prüfungen |
| 4) Gedenktafel | 8) Organistenprüfungen |
| 5) Geschäftsordnung der Konferenz der Evangelischen Kirchenleitungen in der DDR | 9) Umpfarrung |
| 6) Neubesetzung von Pfarren | 10) Wahlen zur VIII. ordentlichen Landessynode |

I. Bekanntmachungen und Mitteilungen

4) G. Nr. /59/ Seehase, P. A.



Heimgerufen wurde der Oberkirchenrats-Amtmann

Fritz Seehase

in Hagenow am 29. Dezember 1969 im 61. Lebensjahr infolge eines Herzinfarkts.

Der Heimgegangene diente 25 Jahre treu und gewissenhaft unserer Landeskirche auf dem Gebiet der Verwaltung und wurde mit Wirkung vom

1. Juli 1964 zum Leiter des Rechnungsamtes berufen.

Seine Bereitwilligkeit und Hilfsbereitschaft waren vorbildlich.

Wir befehlen den Heimgegangenen der Gnade Gottes.

Schwerin, den 27. Januar 1970

Der Oberkirchenrat
Beste

5) /24/ II 80⁴

Geschäftsordnung der Konferenz der Evangelischen Kirchenleitungen in der DDR

Die Konferenz der Evangelischen Kirchenleitungen in der Deutschen Demokratischen Republik gibt sich folgende Geschäftsordnung:

§ 1

Die Wahl des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter sowie des weiteren Vorstandsmitgliedes in der konstituierenden Tagung der Konferenz findet unter Leitung des Präses der Synode statt.

§ 2

(1) Die Konferenz tritt mindestens alle zwei Monate zusammen. Zu den Tagungen sollen die Mitglieder unter rechtzeitiger Unterrichtung über die hauptsächlichsten Verhandlungsgegenstände in der Regel 14 Tage vor der Tagung eingeladen werden. Die Mitglieder können ihrerseits Tagesordnungspunkte anmelden. Die endgültige Feststellung der Tagesordnung erfolgt, erforderlichenfalls durch Beschluß, zu Beginn der Tagung.

(2) Der Vorstand kann die Konferenz eilig zu außerordentlichen Tagungen einberufen; er muß dies tun, wenn fünf Mitglieder oder drei Kirchenleitungen es verlangen.

§ 3

(1) Die Verhandlungen der Konferenz sind geleitet von dem Ziel, Anliegen, die alle Kirchen gleichermaßen betreffen, brüderlich zu beraten und in möglichst weitgehender Übereinstimmung gemeinsam zu handeln.

(2) Ist eine Abstimmung notwendig, entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen; Stimmenthaltungen sind den Nein-Stimmen nicht zuzurechnen.

(3) Bei Fragen von besonderer Bedeutung kann die Konferenz vor dem Eintritt in die Abstimmung feststellen, daß für die Beschlußfassung die Zustimmung der Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist.

(4) Abstimmungen finden offen statt. Auf Antrag eines Mitgliedes muß bei Wahlen, Berufungen und Ernennungen geheim abgestimmt werden. Diese Vorschrift findet bei der personellen Zusammensetzung der Kommissionen nur Anwendung, wenn die Konferenz es beschließt.

§ 4

Will eine Kirche von der Möglichkeit des Artikels 14 (5) BO Gebrauch machen, so hat sie ihren Widerspruch dem Sekretariat schriftlich oder telegrafisch mitzuteilen; die Frist beginnt mit dem Eingang des betreffenden Beschlusses bei der Gliedkirche.

§ 5

(1) Der Leiter des Sekretariats hat das Recht, Mitarbeiter des Sekretariats zum Vortrag und zur Auskunftserteilung zu einzelnen Tagesordnungspunkten in die Sitzungen mitzubringen. Er bestimmt den Protokollanten der Tagung.

(2) Die Konferenz kann beschließen, daß sie zu einzelnen Punkten ohne Berater und Mitarbeiter tagt. Das geschieht jedesmal bei der Wahl des Vorstandes.

§ 6

(1) Die Tagungen sind nicht öffentlich. Sie sind vertraulich. Die Kirchenleitungen der Mitgliedskirchen des Bundes werden durch ihre Mitglieder in der Konferenz unterrichtet, soweit die Konferenz im Einzelfall nicht etwas anderes beschließt.

(2) Das Protokoll der Konferenztagungen wird von dem Vorsitzenden oder einem Vertreter, dem Leiter des Sekretariats und dem Protokollanten unterschrieben. Es wird nicht veröffentlicht und ist vertraulich. Jedes Mitglied der Konferenz erhält eine Abschrift des Protokolls.

§ 7

In den Sitzungen des Vorstandes kann sich der Präses durch einen seiner Stellvertreter vertreten lassen; die anderen vier Mitglieder können sich nicht vertreten lassen.

§ 8

Auf jeder Tagung der Konferenz berichten der Vorstand und das Sekretariat über ihre Tätigkeit zwischen den Tagungen.

§ 9

Für die Durchführung der Beschlüsse der Konferenz ist das Sekretariat verantwortlich. Der Leiter hat dem Vorstand über auftretende Schwierigkeiten bei der Durchführung Bericht zu erstatten.

§ 10

Diese Geschäftsordnung kann mit Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder der Konferenz geändert werden.

Berlin, den 10. Januar 1970.

Konferenz der Evangelischen Kirchenleitungen in der DDR

D. Schön herr

6) G.Nr. /129/ VI 44 h

Neubesetzung von Pfarren

Folgende Pfarren werden zur Neubesetzung ausgeschrieben:

Kirchenkreis Güstrow		
1. Reinshagen	1. Februar 1970	Wahl des Kirchengemeinderates
Kirchenkreis Ludwigslust		
2. Boizenburg II	1. Januar 1970	"
3. Kirch Jesar	1. Januar 1970	"
4. Brenz	1. Januar 1970	Besetzung durch Oberkirchenrat
5. Neuenkirchen	1. Januar 1970	"
(Lassahn ist mitzuverwalten)		
6. Zarrentin	1. Juli 1969	Wahl des Kirchengemeinderates
Pastorinnenstelle in Ludwigslust – Stadtkirche		
Kirchenkreis Malchin		
7. Karchow	1. Januar 1970	Wahl des Kirchengemeinderates
8. Breesen	1. Dezember 1969	"
9. Kittendorf	1. Januar 1970	"
Kirchenkreis Parchim		
10. Marnitz	1. Januar 1970	"
11. Goldberg	15. Dezember 1969	Besetzung durch Oberkirchenrat (Solitärpräsentation)
Kirchenkreis Rostock-Land		
12. Rethwisch	1. März 1970	Wahl des Kirchengemeinderates zum 1. Aug. 1970
Kirchenkreis Schwerin		
13. Warsow	1. Dezember 1969	Wahl des Kirchengemeinderates
Kirchenkreis Stargard		
14. Weitin	1. Januar 1970	"
15. Kratzeburg	1. Mai 1970	"
Kirchenkreis Wismar		
16. Selmsdorf	1. Februar 1968	"
17. Börzow	1. Januar 1969	"
18. Diedrichshagen	1. Februar 1970	"

Bewerbungen sind dem Oberkirchenrat baldigst vorzulegen.

Schwerin, den 31. Dezember 1969

Der Oberkirchenrat

Beste

7) G. Nr. /717/ VI 48 o

Kirchenmusikalische Prüfungen

am 19. und 20. Januar 1970

Es haben bestanden

die **kirchenmusikalische C-Prüfung**

B-Katechetin Fräulein Karin Marquardt, Lüssow
Seminaristin Fräulein Monika Paepcke, Grevesmühlen
Fräulein Regina Wieck, Rostock
Herr Claus-Dieter Schudt, Rostock

die **kirchenmusikalische D-Prüfung**

Fräulein Hannelore Mix, Rostock
Schwerin, den 26. Januar 1970
Der Oberkirchenrat
H. Timm

8) G. Nr. /718/ VI 48 o

Organistenprüfungen

Die nächsten kirchenmusikalischen Prüfungen sollen stattfinden:

Kirchenmusikalische D-Prüfung

am 4. Juli 1970

Kirchenmusikalische C- und D-Prüfung

am 14. November 1970

Schlußtermine für Meldungen sind:

a) 1. Juni 1970

b) 1. Oktober 1970

Den Meldungen sind anzuschließen:

- a) ein kurzer, selbstgeschriebener Lebenslauf, der über die kirchenmusikalische Ausbildung Auskunft gibt,
- b) Tauf- und Konfirmationsschein,
- c) ein pfarramtliches Zeugnis,
- d) vorhandene Zeugnisse über kirchenmusikalische Ausbildungen.

Allgemeine, die Prüfung betreffende Anfragen sind zu richten an die Prüfungsbehörde für den kirchlichen Organisten- und Kantorendienst, Schwerin, Münzstr. 8. Über die musikalischen Anforderungen kann von Herrn Kirchenmusikdirektor Gothe, Schwerin, Lübecker Str. 87, Auskunft erbeten werden.

Schwerin, den 26. Januar 1970

Der Oberkirchenrat

H. Timm

9) G. Nr. /6/ Grünow, Verwaltung

Betr. Umpfarung

Die Ortschaft Wutschendorf wird mit sofortiger Wirkung aus der Kirchengemeinde Grünow in die Kirchengemeinde Wokuhl umgepfarrt.

Schwerin, den 9. Januar 1970

Der Oberkirchenrat

Gasse

10) G. Nr. /65/ II 1 q 8

Wahlen zur VIII. ordentlichen Landessynode

Zur VIII. ordentlichen Landessynode sind gewählt:

I. von den Mitgliedern der Theologischen Fakultät der Universität Rostock:

Professor Dr. Ernst Rüdiger Kiesow, Dekan, 25 Rostock, Am Röper 1

II. Von den Landessuperintendenten:

1. Landessuperintendent Hans Detlof Galley, 26 Güstrow, Domplatz 6

2. Landessuperintendent Martin Lippold, 204 Malchin, Schweriner Straße 5

III. Von den Geistlichen:

A. Im ersten Wahlgang:

a) Im Kirchenkreis Güstrow

Pastor Erich Michaelsen, 26 Güstrow, Domplatz 13

b) im Kirchenkreis Ludwigslust

Pastor Folker Hachtmann, 2823 Wittenburg, Kirchplatz 1

c) im Kirchenkreis Malchin

Pastor Hans-Henning Harder, 2052 Gnoien, Kirchplatz 11

d) im Kirchenkreis Parchim

Propst Axel Walter, 2861 Karbow über Lübz

e) im Kirchenkreis Rostock-Land

Pastor Dr. Uwe Schnell, 251 Rostock 5 (Toitenwinkel)

f) im Kirchenkreis Rostock-Stadt

Pastor Dr. Heinrich Rathke, 251 Rostock 5, Tschairowskistraße 1a

g) im Kirchenkreis Schwerin

Propst Horst Blanck, 2732 Rehna, Mühlenstraße 13

- h) im Kirchenkreis Stargard
Propst Dr. Christian Bunners, 20 Neubrandenburg,
Gr. Wollweberstraße 1
- i) im Kirchenkreis Wismar
Pastor Gerhard Kayatz, 2421 Roggenstorf
über Grevesmühlen

B. Im zweiten Wahlgang:

1. Rektor Horst Gienke, 27 Schwerin, Bischofstraße 6
2. Landesjugendpastor Friedrich-Karl Sagert,
27 Schwerin, Obotritenring 62
3. Pastor Dr. Joachim Wiebering, 25 Rostock,
Bei der Petrikerkirche 9
4. Pastor Martin Dürr, 2402 Wismar-Wendorf,
Rudi-Arndt-Straße, Haus der Begegnung
5. Pastorin Hanna Lübbert, 273 Gadebusch,
Platz der Freiheit 4
6. Pastor Sibrand Siegert, 206 Waren (Müritz),
Friedensstraße 21

IV. Von den Kirchenältesten

- a) Im Kirchenkreis Güstrow
Diakon Eberhard Beyer, 26 Güstrow,
Grüner Winkel 10
Landwirt Karl Schacht, 2071 Lexow,
Post Roetz über Röbel
Dr. Mary Schlichting, Schreib- und Übersetzungsbüro-Inhaberin, 26 Güstrow, Domstraße 3
Zahnarzt Dr. Arnold Heidtmann, 2621 Bernitt
über Bützow
- b) im Kirchenkreis Ludwigslust
Buchhalter Georg Reich, 2821 Schwelow
Maurer Willy Stüve, 2823 Wittenburg, Schlüterstr. 31
Färbermeister Karl-Heinz Schuhr, 28 Ludwigslust,
Friedrich-Engels-Straße 7
LPG-Vorsitzender Helmut Reiter, 2824 Bantin
bei Zarrentin
- c) im Kirchenkreis Malchin
Dr. med. Gerhard Träger, 2044 Stavenhagen,
Am Markt 8
Dr. med. Erich Semmler, 2052 Gnoien,
Karl-Marx-Straße 2
Frau Anna-Maria Ramson, 204 Malchin,
Lindenstraße 9a
Küster und Friedhofswärter Otto Wienarske,
2052 Gnoien, Hornburgstraße 26
- d) im Kirchenkreis Parchim
Tierarzt Erich Janetzki, 2861 Werder, Kreis Lütz
LPG-Vorsitzender Heinz Wulff, 2851 Barkow,
Post Stolpe, Kreis Parchim
Gemeindeschwester Ilse Henkel, 2861 Vietlütbe,
Kreis Lütz
- e) im Kirchenkreis Rostock-Land
Dr. med. Dietrich Wolf, 256 Bad Doberan
Hauptbuchhalter Werner Lüdtke, 2601 Alt Kätwin
Katechetin Grete Kellermann, 2556 Sanitz bei Rostock

Hauptbuchhalter Kurt Paetz, 2567 Neubukow,
Reriker Straße

- f) im Kirchenkreis Rostock-Stadt
Diakon Kurt Ahlhelm, 25 Rostock,
Bei der Petrikerkirche 9
Medizinalrat Dr. Adalbert Möller, 253 Rostock-
Warnemünde, Hennecke-Aktivistens-Straße 20
Dipl.-Chem. Dr. Werner Tittelbach-Helmrich,
25 Rostock 1, Klosterhof 2
Buchhändlerin Susanne Hein, 25 Rostock,
Hundertmännerstraße 5
- g) im Kirchenkreis Schwerin
Kirchenmusikdirektor Winfried Petersen,
27 Schwerin, Puschkinstraße 5
Landesjugendsekretärin Christiane Richert,
27 Schwerin, Lübecker Straße 53
Elisabeth Frahm, Geschäftsführerin der Evange-
lischen Frauenhilfe, 27 Schwerin, Am Packhof 9
LPG-Buchhalterin Ruth Heinrich, 2731 Holdorf,
Kreis Gadebusch
- h) im Kirchenkreis Stargard
Dr. med. Horst Klein, 2081 Lärz
Dipl.-Forstingenieur Christoph Gürtler,
2081 Kratzeburg
Dipl.-Ökonom Hans-Jürgen Reisinger,
20 Neubrandenburg, Zehdenicker Straße 8
Jutta von Dewitz, Leiterin des Kreisdiakonischen
Amtes, 2082 Feldberg, Fürstenberger Straße 19
- i) im Kirchenkreis Wismar
Kaufmann Siegfried Wahrmann, 24 Wismar,
Lübsche Straße 29
Frau Irmgard Gratopp, 2401 Boiensdorf bei Wismar
Genossenschaftsbauer Günter Langermann,
2421 Wohlenberg
Schäfer Artur Semrau, 2421 Groß Schwansee
über Grevesmühlen

- V. Vom Oberkirchenrat und dem Synodalausschuß
Pastor Jürgen Taetow, 2711 Pinnow, Kreis Schwerin
Pastor Gerhard Thomas, 2002 Burg Stargard,
Karl-Stolte-Straße 1
Kreiskatechet Jürgen Walter, 285 Parchim,
Karl-Marx-Straße 1
Dr. med. Christel Westphal, Fachärztin für innere
Medizin, 253 Rostock-Warnemünde, Gartenstraße 20

Einsprüche gegen die Wahl der unter III B und IV be-
zeichneten Synodalmitglieder sind, von mindestens zehn
Wählern unterschrieben, innerhalb einer Frist von zwei
Wochen nach dem Tage an welchem diese Nummer des
Kirchlichen Amtsblattes ausgegeben wird, unter Angabe
der Beweismittel bei dem Oberkirchenrat einzureichen.

Schwerin, den 9. Februar 1970

Der Oberkirchenrat
Dr. Müller

02010

VJ 52209

3

Pfarramt
Schlagsdorf